



Die „Rollende Autobahn“ der SBB Cargo International von Freiburg i. B. nach Novara

## SBB Cargo International

# Marktführer im Alpen transit

Die SBB Cargo International konnte innerhalb von zehn Jahren ihren Marktanteil in Deutschland fast verdoppeln und ist nach wie vor Marktführer im Alpen transit durch die Schweiz. Sie sieht sich aber vermehrtem Wettbewerb ausgesetzt. Kostensteigerungen und Behinderungen im deutschen Bahnnetz drücken das Betriebsergebnis.

Die SBB Cargo International (SBB CINT) wurde 2010 gegründet und wird von den Aktionären SBB AG (75 Prozent) und Hupac AG (25 Prozent) gehalten. Mit Sitz in Olten/CH und Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien und den Niederlanden ist sie mit Angeboten von Kombiniertem Verkehr (KV), Chemie- und Öltransporten, Neuwagen- und Spotverkehren tätig. Wöchentlich werden heute über 700 Züge gefahren.

In Deutschland konnte durch das Tochterunternehmen der Marktanteil seit 2010 auf 5,6 Prozent fast verdoppelt werden. Während der Bestand an Lokomotiven von 100 im Jahr 2013 um ein Viertel auf heute 127 Einheiten stieg, wurde die Nettotonnen-Kilometer-Leistung je Lok mehr als verdoppelt. Der Personalbestand hat sich in der gleichen Zeitspanne von 600 auf 1100 entwickelt.

Das Unternehmen verbindet die Nordseehäfen mit den wichtigsten Wirtschaftsknotenpunkten Italiens und

fährt ausgewählte Binnenverkehre in Deutschland, in Italien und der Schweiz an.

Neben dem Klimaschutz ist es das Anliegen von SBB CINT, die Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Interesse des Unternehmens zukunfts- und erfolgsorientiert zu fördern. Das Unternehmen legt Wert auf Weiterbildung und vielseitige berufliche wie persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft RT&S Lokführer-Akademie in Duisburg werden Lokführer ausgebildet.

### Verkehrsprobleme schwächen

Die Strecke von Mannheim nach Basel, aber auch der Knoten Köln sind überlastet. Große Verspätungen sind an der Tagesordnung. Im vergangenen Jahr 2022 fielen gar gegen 20 Prozent der Güterzüge der Hupac, der Marktführerin im Kombinierten Verkehr mit Wechselbehältern und Containern in

Europa, aus. Im aufkommensstarken Nord-Süd-Korridor sank das Verkehrsvolumen um 2,9 Prozent. Betroffen war insbesondere der transalpine Verkehr durch die Schweiz mit einem Minus von 2,1 Prozent.

Dies hatte auch direkte Auswirkungen auf die SBB CINT: Die Nettotonnen-Kilometer sanken um 4,6 Prozent von 12,6 auf 12,1 Milliarden. Zudem machen sich die vermehrten KV-Wettbewerber wie DB Cargo und TX Logistik auf der Transitachse durch die Schweiz bemerkbar. So sank der Marktanteil von SBB CINT auf 38,1 Prozent im alpenquerenden Güterverkehr von ehemals über 50 Prozent in 2013.

Durch den Markteintritt 2023 der Reederei MSC mit ihrem Güter-EVU Medway in den Nord-Süd-Verkehr Belgien-Italien (und später ab weiteren Nordseehäfen) wird ein weiterer finanzkräftiger Player den Markt zusätzlich aufmischen.

### Verlustjahr 2022

Nachdem das Unternehmen im Vorcoronajahr 2019 einen Umsatz von rund 308 Millionen Franken (317 Millionen Euro) erzielt und dabei eine Verkehrsleistung von 11,5 Milliarden Net-

totonnen-Kilometern erbracht hatte, stieg die Leistung 2022 auf 21,1 Ntkm und der Umsatz sank auf 289 Millionen Franken (297 Millionen Euro).

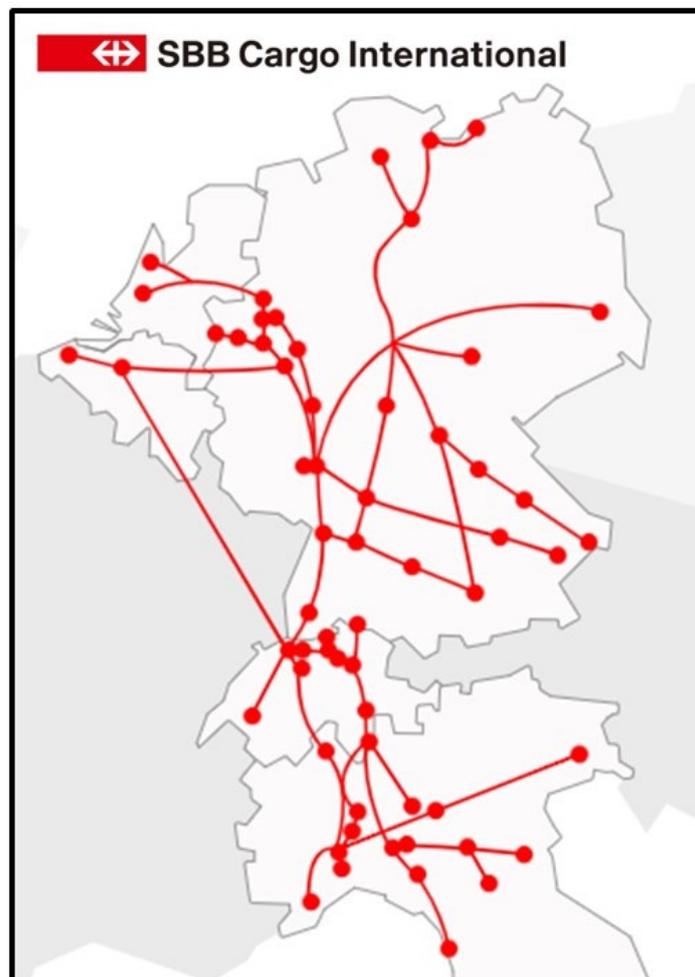
Dies, Baustellen und Betriebsstörungen in Deutschland sowie steigende Energie- und Lohnkosten trieben das Jahresergebnis mit minus 0,3 Millionen Franken in die Verlustzone (2021: ein Gewinn von 19,5 Millionen Franken, 2019: plus 5,5 Millionen Franken).

### Leasing der Flotte

Zurzeit betreibt SBB CINT eine Flotte von gemieteten respektive geleasten 127 Lokomotiven. In Zusammenarbeit mit Reichmuth Infrastruktur Schweiz wurde 2017 die Firma LokRoll AG gegründet, die 18 Vectron bestellte. Weitere zwanzig Vectron mit dem Länderpaket A22 (DE-AT-CH-IT-NL) wurden mit SüdLeasing GmbH 2019 bestellt und 2020 ausgeliefert, womit die Lokomotiven rechtzeitig zur Eröffnung des Ceneri-Basistunnels im Dezember 2020 zur Verfügung standen.

Im Sommer 2022 wurde eine bestehende Option für zwanzig Vectron MS bei Siemens Mobility durch SBB CINT und SüdLeasing mit Auslieferung ab 2024 eingelöst. Diese sind mit dem Ausrüstungspaket zur Verbesserung der Reibwertausnutzung XLoad ausgerüstet. Dies ermöglicht unter anderem Betriebseinsätze auf der Nord-Süd-Achse, bei denen zukünftig nur eine Lok benötigt wird – statt zweier vierachsiger Lokomotiven.

Um den kurzfristigen Mehrbedarf abzudecken, hat die SBB Cargo Interna-



*Wöchentlich über 700 Züge, die 60 Bahnhöfe und Terminals anfahren und jährlich rund 12 Milliarden Nettotonnen-Kilometer Ware transportieren*

tional am 1. Juni 2023 fünf neue Vectron-Lokomotiven von Railpool übernommen. Dies sind die ersten mit ETCS-Level 2 Baseline 3 ausgestatteten Maschinen für den Rhein-Alpen-Korridor. Daneben sind heute von

MRCE über dreißig Lokomotiven im Einsatz. Damit kann SBB CINT ihren Kunden „Borderless Swiss Quality“ international wettbewerbsfähig anbieten.

*Peider Trippi*